Die Förderung der Zahnhygiene im Unterricht der Berliner Volksschulen.

Auszug aus der

INAUGURAL-DISSERTATION

zur Erlangung der Würde eines
/ Doktors der Zahnheilkunde /
der hohen medizinischen Fakultät
an der
Friedrich-Wilhelm-Universität
zu Berlin.

R. UNIV. BIBLIOTHEEK LEIDEN

Vorgelegt von

Wilhelm Pankoke

Zahnarzt in Bielefeld.

Tag der Promotion: 18. 7. 1921.

Druck: Berlinische Verlagsanstalt, G. m. b. H., Berlin NW 23.

Die Schule hat die Aufgabe, die Zahnhygiene im Rahmen der allgemeinen Gesundheitslehre zu fördern. Diese Förderung ist von großer Bedeutung für die Erhaltung und den Aufstieg der Volksgesundheit.

Nach meinen Untersuchungen spielt aber die Zahnhygiene im Unterricht der Berliner Volksschulen heute noch keineswegs die ihr zukommende Rolle. Zwar fehlt es im Grundlehrplan und in den Verfügungen der Schuldeputation nicht an Hinweisen auf die Notwendigkeit einer rationellen Zahnpflege. Die Kürze der nach dem Lehrplan zur Verfügung stehenden Zeit, die Tatsache, daß die Lehrbücher die Zahnhygiene nicht genügend berücksichtigen und die mangelhafte hygienische Vorbildung der Lehrer bedingen jedoch, daß diesen Bestimmungen der Erfolg versagt bleibt.

Ich fordere daher:

1. Einen obligatorischen Unterricht in Hygiene in der Unter-, Mittel- und Oberstufe der Berliner Volksschulen unter Benutzung eines vollwertigen Anschauungsmaterials und unter Verwendung aller modernen Einrichtungen, wie Lichtbilder und Filme.

2. Müssen geeignete Aufsätze und Sprichwörter zahnhygienischen Inhalts, nach pädagogischen Gesichtspunkten gegliedert, in den Lehrbüchern aufgenommen werden (damit die Schulkinder beim Lesen aufgeklärt werden und die hygienischen Forderungen sich ihrem Gedächtnis einprägen).

3. ist die Einführung der Gesundheitslehre in den Lehrplan der Lehrerbildungsanstalten und Ablegung einer Prüfung beim ersten Dienstexamen notwendig.

Werden diese Forderungen erfüllt, dann wird der Lehrer imstande sein, die Kinder in Zahnhygiene zu unterrichten, und die Schule kann ihre große Aufgabe, die Erziehung zur Volksgesundheit zu leiten, lösen zum Wohle des Volkes.